

Antrag der Fraktion Die Linke. vom 7. Dezember 2018 betr. Routenänderung der Buslinie L als Ringbus und der Einsatz von Elektrobussen



DIE LINKE.
Darmstadt
Stadtverordnetenfraktion

Landgraf-Philipps-Anlage 32
64283 Darmstadt

Telefon 06151 / 66 90 310

Telefax 06151 / 66 90 533

info@linksfraktion-darmstadt.de

www.linksfraktion-darmstadt.de

Darmstadt, den 7.12.2018

Antrag

für eine Routenänderung der Buslinie L als Ringbus und der Einsatz von Elektrobussen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob

1. die Umwandlung der Buslinie L von einer Pendellinie im Takt von 15 Minuten zu einer Ringlinie mit einer Erweiterung über Pützerstraße – Heinheimerstraße im Takt von 20 Minuten je Umlaufrichtung die Attraktivität des ÖPNV für Johannes- und Martinsviertel steigern würde;
2. wegen der geringen Länge der Route von ca. 4,3 km ein Elektroantrieb mit Hybrid-Speicherung Batterien + Super-Caps mit zwei Ladestationen in Frage kommt.

Begründung:

zu 1.

Im Dezember 2012 wurde die Bedienung des Streckenastes zum Ostbahnhof eingestellt. Seither sind Ziele auf diesem Weg, insbesondere das Hallenbad (Jugendstilbad) und das Elisabethenstift durch Umsteigen in Überlandbusse erreicht worden.

Eine neue Ringlinie würde das Jugendstilbad direkt erschließen, das AGAPLESION Elisabethenstift mit 350 m, das Alicehospital mit 300 m Fußweg zum Haupteingang erschließen und das Klinikum unmittelbar. Es würden die bisherigen Anschlüsse am Luisenplatz, dem Schloss und der Pallaswiesenstraße weiter bestehen.

Bisher war die letzte Haltestelle in Richtung Innenstadt der Luisenplatz. Dieser ist nicht behindertengerecht. Nun wird in jeder Richtung wieder die behindertengerecht ausgebaute Haltestelle „Schloß“ angefahren.

Gegenüber dem jetzigen Betrieb werden keine weiteren Fahrzeuge benötigt.

zu 2.

Im Sinne einer klimagerechten Verkehrswende und zur Minderung der Schadstoffe soll die Busflotte in Darmstadt auf elektrischen Antrieb umgestellt werden. Statt des ausschließlichen Einbaus von Batterien soll hier nun eine Hybrid-Speicherung von Batterien und neuartige Kondensatoren („Super Caps“) als Stromspeicher genutzt werden. Super Caps können die Bremsenergie des Fahrzeugs besser speichern als Batterien. Allerdings können sie nur wenige Kilometer fahren, bevor eine allerdings sehr schnelle Nachladung erfolgen muss. Solche Busantriebe werden seit 2016 in unserer Partnerstadt Graz erprobt. Wegen ihrer geringen Lauflänge von ca. 4,1 km je Umlauf kann mit je zwei Ladestationen je Richtung eine ausreichende Versorgung gesichert werden. Für die Batterien genügt eine Nachtauladung.

Für die Fraktion die LINKE

Karl-Heinz Böck

Martina Hübscher-Paul

Kris Hartmann Uli Franke

Werner Krone

Probefahrten in Graz erfolgreich:

https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/5458800/EMobilitaet_Entscheidung-gefallen_So-geht-es-mit-ElektroBussen-in